



Die elegischen Lehrer

Von Roger von Wartburg

Im düstern Auge manche Träne,
Sie sitzen am Lehrpult und fletschen die Zähne:
«Pädagogik, wir weben dein Leichentuch,
Wir weben hinein den dreifachen Fluch –
Wir weben, wir weben!

Ein Fluch dem Götzen, zu dem wir gebeten,
Kein Humbug zu gross, in Kraft zu treten;
Wir haben vergebens gehofft und geharrt,
Er hat uns geäfft und gefoppt und genarrt –
Wir weben, wir weben!

Ein Fluch den Institutionen,
Wo weder Vernunft noch Demut wohnen,
Das Wissen der Praxis sie nicht int'ressiert,
Ganz wichtig allein, wie man Lehrer dressiert –
Wir weben, wir weben!

Ein Fluch den falschen Scharlatanen,
Die ihrem Wahn die Wege bahnen,
Wer widerspricht, der wird geknickt,
Ist es nicht klug, so doch geschickt –
Wir weben, wir weben!

Reform, Deform, das Lehrpult kracht,
Wir weben emsig Tag und Nacht –
Pädagogik, wir weben dein Leichentuch –
Wir weben hinein den dreifachen Fluch –
Wir weben, wir weben!»

Neue Rubrik «Der letzte Schrei»

Die aufmerksame Leserschaft wird in den vergangenen Jahren festgestellt haben, dass der jeweils zuhinterst abgedruckte Text einer Ausgabe des Ivb.inform in formaler Hinsicht häufig ein wenig aus der Reihe tanzt: Von Glossen über umgetextete Volkslieder, Persiflagen auf literarische Klassiker und verstörenden Zukunftsvisionen bis hin zu Kurzgeschichten war schon alles Mögliche an dieser Stelle zu finden. Aufgrund vieler eingegangener Rückmeldungen kann davon ausgegangen werden, dass sich diese Beiträge grosser Beliebtheit erfreuen. Wir wollen diese Vielfalt beibehalten und so wird Sie auch in Zukunft auf der oder den letzten Seite(n) der Zeitschrift in aller Regel etwas Überraschendes, etwas Ungewöhnliches erwarten.

Neu ist von der vorliegenden Ausgabe an nur, dass wir diese ganz unterschiedlichen Werke, bei deren Erstellung die Autorenschaft grösstmögliche Narrenfreiheit genießt, in den Stand einer eigentlichen Rubrik erheben: «Der letzte Schrei» ist geboren! Möge ihm ein langes und glückliches Dasein beschieden sein!